

## Titiseer Rhein-Ruderer

**Schuler und Mohr kommen an einem Tag 150 Kilometer weit.**



Rheinabwärts bis hinter das Binger Loch: Helmut Schuler (vorne) und Matthias Mohr vom SV Titisee Foto: schuler

RUDERN (BZ). Bei der sechsten Auflage des Rhein-Rudermarathons stellten sich am vergangenen Wochenende zum zweiten Mal Ruderer des SV Titisee einem ganz besonderen Abenteuer, das unter dem Motto stand: "All you can row"- rudern was geht. Die Titiseer Ruderer Helmut Schuler und Matthias Mohr wollten an diesem längsten Tag rheinabwärts einen neuen persönlichen Rekord. Im vergangenen Jahr hatten sie auf dem Rhein 172 Kilometer geschafft, eine imponierende Tagesleistung, die sie bei ihrem zweiten Start verbessern wollten.

Die 50 für das Langstreckenrennen gemeldeten Ruderinnen und Ruderer aus ganz Deutschland wurden in verschiedene Boote aufgeteilt. Drei Ruderinnen wurden Schuler und Mohr zugeteilt – Frauenpower und Schwarzwälder Mannsbilder ergänzten sich prima. Angesichts des Hochwassers wurde der ursprünglich in Karlsruhe geplante Start des Rennens rheinabwärts nach Germersheim verlegt. Morgens um kurz nach fünf wurden die Rudercrews an den Startort gefahren, wo sie dann ihre Boote zu Wasser ließen, um von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang zu rudern. Schnell hatte das Team um Schlagmann Schuler auf dem rasch fließenden Strom Speyer und Mannheim passiert. Hinter Worms wurde die erste größere Pause eingelegt, auf einer Wiese direkt am Rhein. Das Zwischenziel Mainz wurde zwei Stunden früher erreicht als im Vorjahr.

Doch dann war ein Bootsmitglied nicht mehr in der Lage, die Fahrt fortzusetzen – und so endete der Rudermarathon für vier Besatzungsmitglieder nach 150 Kilometern hinterm Binger Loch, während andere Team sogar Bad Honnef erreichten.

Autor: bz

---

| WEITERE ARTIKEL: RUDERN UND KANU |

---

## **Lörracher geben Schlagzahl vor**

Jan Nelis und Wiebe Veenstra haben beste Chancen bei der Junioren-WM der Ruderer für die Niederlande zu starten. **MEHR**

## **Déjà-vu für Niepmann & Co.**

Leichtgewichts-Vierer bei der Rotsee-Regatta erneut Zweiter. **MEHR**